

Apropos Sonntag 23.08.15 Antenne Brandenburg

Ich singe dir mit Herz und Mund – mit Kirchenliedern in die Charts

Von Johanna Friese

Solange es Glaube, Liebe und Hoffnung auf dieser Welt gibt, werden Menschen auch davon singen. Kirchenlieder sind dabei ein ganz besonderer Schatz. Es sind Lieder, die Menschen seit Jahrhunderten begleiten, in glücklichen genauso wie in traurigen Momenten. Lieder, die von Generation zu Generation wandern und Menschen im Herzen bewegen.

„Herzenslieder“ nennt Tenor Jay Alexander aus Stuttgart einige der Gesangbuchlieder.

Seine 15 Lieblingsstücke hat er in diesem Jahr auf einem Album veröffentlicht. Ein Mix aus Pop und Klassik, alte Kirchenlieder in einem neuen Klangbild.

Dass er damit in den deutschen Charts weit vorne landen würde, hat ihn selbst überrascht:

1 Ton Charts „Die Top-100 Album Charts, das sind die Charts, wo die ganzen Rihannas, Madonnas, Robbie Williamses dieser Welt platziert sind, und nun kommt dieser Jay Alexander mit den Gesangbuchliedern und steigt auf Platz 35 ein, das ist schon ne kleine Sensation und wir haben uns da schon richtig, richtig darüber gefreut, aber die Freude wurde noch um ein Vielfaches getoppt, als es dann in den Klassikcharts auf Platz 1 eingestiegen ist und das war ein Moment, wo ich mir gesagt habe, da passiert gerade vieles.“ (34 sec)

Seinen Erfolg erklärt sich Jay Alexander so, dass Menschen in unserer unruhigen Zeit nach Trost suchen - auch in der Musik.

Dennoch stand er anfangs mit seiner Idee, Kirchenlieder neu einzuspielen, alleine da:

2 Ton Mut-n (00:17) „Natürlich gab es viele Bedenkensträger, die hat man immer schnell auf der Seite, in Form der Plattenfirma, die natürlich immer an den kommerziellen Erfolg denken muss. Die haben gesagt, meinst du, du kannst mit Kirchenliedern jemand hinterm Ofen vorlocken.“

Er hat sich nicht beirren lassen. Von klein auf ist der studierte Opernsänger mit Kirchenmusik vertraut. Denn jeden Sonntag wurde in seiner Kirchengemeinde kräftig gesungen.

3 Ton Schmetterlieder-I (00:07-00:33) „Es ist einfach beeindruckend für mich gewesen, mit welcher Inbrunst, mit welcher Verve, diese Lieder regelrecht geschmettert wurden, deshalb bezeichne ich diese Gesangbuchlieder auch als Schmetterlieder, weil ich sie so in Erinnerung hatte, weil es um mich herum nur so geschmettert hat. Und ich dachte mir, wenn ich irgendwann mal groß bin, dann möchte ich gern diese Musik, die mich so berührt hat, gerne so hören, wie ich sie in mir sehe und fühle.“
(27sec)

Jay Alexander, Geh aus mein Herz, Song 10, Lobe den Herrn (20sec)

Seine neuen alten Lieder erinnern an Musicals oder Filmmusik.

Bewusst hat Jay Alexander mit Adrian Werum und Richard Whilds zusammengearbeitet. Sie kommen von der Oper und vom Musical:

4 Ton Jay, wie komponiert (00:26-1:00): „Ich habe einfach nur gesagt, nehmt euch den Text vor, der Text gibt euch die Musik vor, das ist der Wegweiser, was ihr zu tun habt, es wird so vieles erzählt, Dramatik, bei Geh

aus mein Herz und suche Freud, die Natur. Man macht sich auf die Suche nach Gott in der Natur, man sieht Gott in der Natur, man hört die Vögel zwitschern, man sieht die Tulipan und die ganzen Pflanzen sprießen und wachsen, es ist ein Sommer oder Frühlingslied, (...) , sie haben einfach nur aufmerksam den Text verfolgt und die Musik drum herum gebaut, angelegt.“

Jay Alexander, Song 3: Geh aus mein Herz und suche Freud...00-00.37

(ca. 35 sec)

(oder 1:05-30)

Nicht nur die eindrückliche Sprache in den Liedern, auch die alten Glaubensgeschichten aus den vergangenen Jahrhunderten begeistern den Tenor. In seinen Konzerten erzählt er seinen Zuhörern davon:

5 Ton Notsitu (00:16-: *„Da haben die Menschen eben in Form von Musik von Texten, die Kraft geholt, die sie bitter gebraucht haben. (...) Das letzte Lied, Welcher Freund ist unser Jesus, Joseph M. Scriven hat es geschrieben, der seine Frau verloren hat, dann ausgewandert ist nach Kanada, dort geheiratet hat, und seine zweite Frau auch verloren hat (...) Der Mann hat wahnsinnig viel Not erfahren müssen und seiner sterbenden Mutter diese Zeilen geschrieben. Welcher Freund ist unser Jesus. Und ich weiß nicht, ob wir alle bereit sind, in einer Notsituation, dieses Gottvertrauen aufzubringen und diese Zuversicht. Und das wird mir gerade bei diesem Lied, dass mich schon ein Leben lang begleitet, immer wieder bewusst, wenn ich es singe.“ (46sec)*

Jay Alexander, Song 15: Welch ein Freund ist unser Jesus... (00-00:20)

Um Gott mitten in der Welt - darum geht es auch dem Berliner Pfarrer Olaf Trenn, der ganz andere geistliche Musik macht.

Unzählige Jugendgruppen hat er mit der Gitarre begleitet, sang mit ihnen alte und neuere Kirchenlieder. Vor zwölf Jahren begann er, eigene Lieder zu schreiben:

6 Ton Trenn neue Lieder „Also das, was für mich schon Gassenhauer waren oder Lieder, die schon ein wenig verbraucht waren, werden zunächst mal unter Jugendlichen gefeiert. Man muss also, wenn man selbst Lieder schreibt, noch eins drauf setzen, damit die in der selben Weise akzeptiert werden wie Lieder, die jeder kennt.“

Es sollten andere Lieder sein, die Olaf Trenn mit zwei langjährigen Freunden gemeinsam komponierte. Für thematische Jugendfahrten oder wenn er schwierige Glaubenthemen in der Kirchengemeinde vermitteln wollte:

7 Ton Brücke Glauben (00-00.29): „Musik hat noch einmal anders als das gesprochene Wort sehr viel dichtere Zugangsweisen, mehr Emotionalität, auch eine eigene Auslegung des Wortes Gottes, die es Jugendlichen leichter macht, einzusteigen. Wichtig ist mir, dass ich Jugendliche oder auch Erwachsene, nicht vereinnahme mit meinen Texten, sondern ihnen Angebote mache. Ihren eigenen Glauben, ihre Glaubenszweifel, ihr Hoffen, ihr Sehnen zum Ausdruck zu bringen.“ (29sec)

Und dafür schaut er sich vor allem die Alltagssprache genauer an. Sätze wie „Cool sein“, „Keine Ahnung“ oder „Was geht“.

8 Ton Trenn Umgangssprache (00:04-00:31) „Weil es die Sprache ist, in der die Menschen reden und vielleicht auch diejenige Sprache ist, in der die Menschen denken. Und ich möchte diese Art zu sprechen würdigen und möchte die Worte, die eher unbewusst gesprochen werden, ins Bewusstsein

heben und ihnen ihre Würde und Bedeutung, zumindest eine Bedeutung zurückgeben und in diesen Worten der Umgangssprache auch christlichen Glauben, Glaubensvorstellungen entdecken und wecken.“ (29sec)

Psalm it CD, Song 6, Was geht

Klassische Kirchenlieder sind das nicht, auch kein Sacro-Pop.

Kirchenmusiker Günter Brick und der Arzt und Unternehmer Marc Kurepkat schreiben die Melodien zu Trenns Texten. Ihnen kommt es auf die Vielfalt an:

9 Ton Kurepkat Neue Musik 00:19 *„Das geht ja vom klassischen Singer-Songwriter, über Gospels, Popmusik, bis hin sogar zur Kunstmusik ist alles drin. Und das zwischen zwei Buchdeckeln ist vielleicht doch etwas Neues.“*

77 Lieder und dazu Psalm-Raps haben die drei Freunde jetzt veröffentlicht. Mit den „Berliner Liedern“, wie sie ihr Liederbuch genannt haben, wollen die drei Lust auf geistliche Musik machen. Auch Mut zum Experimentieren und Sich-Ausprobieren

10 Trenn Verbreitung lang *„Neulich war ich zum Beispiel in einer Jungen Gemeinde in Neuruppin zu Besuch und da griff dann der Jugenddiakon zur Gitarre und sang eines unserer Lieder und die Jugendlichen kannten das Lied anscheinend schon gut und sangen es gerne mit, das hat mich gefreut und ich habe gedacht, das Lied ist genau da angekommen, wo es hingehört.“*

Einige dieser neuen Lieder stehen nun im Ergänzungsband zum evangelischen Gesangbuch der Landeskirche. Auch auf Kirchentagen wurden sie schon gesungen.

Und nicht nur bei Jugendlichen - auch bei den Senioren sind sie beliebt, weiß Kirchenmusiker Günter Brick:

11 Brick Senioren „Das sind Lieder, von denen sie sagen, dass sie auch emotional erreichen, dass es Texte sind, die sie bewegen, die sie sich als Jugendliche nicht getraut haben, zu denken oder zu fragen, aber das es Dinge sind, die fürs Leben wichtig sind, die in den Texten vorkommen.“ (25 sec)

Demo-CD von 2008, Berlin, Song Nr. 6, Angetrieben

Für Pfarrer Olaf Trenn bieten Kirchenlieder einen geeigneten Stoff, um sich auseinanderzusetzen. Mit Glaube und Welt, mit der Bibel, mit Lebensfragen, auch mit den Spannungen, die wir erleben.

12 Ton Trenn Jugendliche „Alle Menschen leben mit Musik. Das bedeutet, dass Musik so etwas ist, wie die Filmmusik zum eigenen Leben. Natürlich zuerst, die, die man gerne hört, die Rock und Pop-Musik, die Jugendliche gerne hören, die Musik, die dann im Konfirmandenunterricht oder in der Arbeit mit Kindern, in der Kirche überhaupt gesungen wird, ist nicht unbedingt die eigene Musik der Jugendlichen, aber sie kann eben auch Begleitung, sie kann eben auch Filmmusik, begleitende Lebensmusik für Jugendliche werden.“

Demo-CD von 2008, Berlin Song Nr. 1, Ich sehe was, was du nicht siehst
Kirchenlieder eröffnen manchmal eine neue Welt. Tenor Jay Alexander, der mit klassischen Kirchenliedern durch Kirchen in ganz Deutschland tourt, beobachtet bei seinen Konzerten:

13 Ton Jay Alexander Krafttanken 00:05- „Dass sich ein regelrechter Film in den Köpfen abspielt. Erinnerungen an Kindheit, an Jugendzeit, das ist etwas Wunderbares, das Fotoalbum noch einmal zu öffnen, gerade in unserer

hektischen Zeit, wo so viel Kriege sind und Unruhen, Flüchtlingsthemen, es sind so viel beängstigende Themen, die in der Welt passieren, dass man all das für einen Moment draußen lassen kann und durch die Musik Kraft tanken kann.“

Dies gilt für geistliche Musik zu allen Zeiten. Denn sie spricht Kopf und Herz an. Ob alte oder neue Kirchenmusik, ob bekannte Gesangbuchlieder oder neue Texte mit modernen Melodien.

14 Ton Trenn Zeit überdauern: *„Zu jeder Zeit werden unzählige Lieder gedichtet und vertont, auch Kirchenlieder, die wenigsten überdauern ihre Zeit, die meisten werden schlichtweg vergessen, nicht weiter tradiert und die Lieder, die wir im evangelischen Gesangbuch haben, die haben es geschafft, vielleicht sind es tatsächlich die besten, die wir haben, aber es sind die, die bis heute einen Weg in die Seelen der Menschen gefunden haben und noch finden und der Wunsch für unsere neuen Lieder besteht darin, dass sie den Weg in die Seelen der Menschen finden, in den Kanon aufgenommen werden und damit die Zeit überdauern.“ (22sec)*

Jay Alexander, Song 02: Ich singe Dir mit Herz und Mund...

(10308)